



Let's talk about „Lebenserbe“

Wenn Glaube auf Leben trifft
GESPRÄCHSANLEITUNG FÜR HAUSKREISE

1. THEMAVORSTELLUNG

Jeder Mensch hat typische Eigenschaften, Fähigkeiten, Lebensweisen, die das Bild formen, das Menschen von uns haben. Woran werden sich Menschen erinnern? Was hat ihr Bild von uns geformt? Was wünschtest Du dir in deinen Nachrufen? Weil das Leben endlich ist, bleibt es wichtig, die uns zur Verfügung stehende Zeit zu nutzen. In Psalm 90 steht: Lehre uns unsere Tage richtig zählen, damit wir ein weises Herz erlangen. Wir können das Leben verantwortlich gestalten. Wohin sind wir mit unserem Leben unterwegs? Worauf setze ich meine Hoffnungen? Was macht meine Lebensgestaltung sinnvoll.? Was werde ich eines Tages hinterlassen?

EINSTIEG / EISBRECHER

1. Du bist gestorben – alt und lebenssatt! Was würdest du gerne auf deinem Grabstein schreiben lassen?
2. Stelle dir eine ganze Reihe von Nachrufen zu deinem Tod in der örtlichen Zeitung vor. Worüber würdest du dich beim Lesen besonders freuen? Woran sollen die Menschen sich erinnern?
3. Nenne eine typische Eigenschaft/Fähigkeit/Begabung, die du so richtig gut im Leben hast anwenden können und einfach zu Dir gehört!.

BIBELSTELLEN

Predigttext: Josua 14,6-15

Weitere Stellen: Epheser 5,15-17; 2.Tim 4,6-7; Philipper 1,21-24; 2,3-4; Hebräer 11
Prediger 3

PREDIGT LEITFADEN

Ein Lebenserbe zu hinterlassen, das nicht nur aus materiellen Dingen besteht, bedeutet, einen Schatz im Leben der nächsten Generation weiterzugeben. Für den Christen bedeutet dies, das Größte weiterzugeben, worin und womit man gelebt hat: die Gnade Gottes. Paulus beschreibt dies in Eph 2,8-10: Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen. Was wir sind, sind wir durch die Gnade Gottes. Jesus selbst hat sich mit dem Thema Lebenserbe auseinandergesetzt, indem er den Willen seines Vaters im Himmel erfüllt hat. (Joh. 17,4)

Josua 14 schildert uns das Beispiel von Kaleb. Er war einer der Kundschafter im Land Kanaan und kam in der Bewertung der Beobachtungen zu völlig anderen Überzeugungen als die anderen Kundschafter. Kaleb und Josua kannten den G-Faktor: Dieser Faktor veränderte

ihr Denken, ihr Vertrauen in die Allmacht Gottes und ihr blindes Vertrauen in sein Wort. Der Gott – Faktor verändert unser ganzes Denken. Der Gott – Faktor öffnet uns den Segen Gottes. In der Schilderung von Josua 14 taucht drei Mal das Wort „ganze Nachfolge“ auf. Das erinnert an das Doppelgebot der Liebe. (5.Mose 6,5; Mt 22,37)

Unser Lebenserbe liegt in der Ausrichtung auf den allmächtigen Gott. Das gab ihm tiefes Vertrauen und feste Glaubensüberzeugungen. Wer im Vertrauen auf Gott lebt, wird Geschichten erzählen können. Darum ist es so bedeutend, nicht nur Kontakte in die eigene Generation zu haben, sondern auch am Tisch älterer Menschen zu sitzen und ihre Geschichten zu hören.

Gordon MacDonald schreibt in seinem Buch „Getragen vom Segen Gottes“ S 101ff:

Was verbindet Männer und Frauen, zu denen wir aufschauen? Antwort:

- Dankbarkeit;
- ein lebendiges Interesse an allem, was die junge Generation leistet;
- Sie bleiben geistig frisch und wollen Neues lernen;
- sie bleiben aktiv;
- sie besitzen Empfindsamkeit und Mitgefühl;
- sie sind im Alter immer noch in ihre Partner verliebt;
- sie nehmen den Verlust von Einfluss und Kontrolle an
- sie leben in der Kraft der Fürbitte
- sie leben nicht in Angst vor dem Tod

(diese Aufzählung beruht auf eigenen Erfahrungen MacDonalds)

PERSÖNLICHE FRAGEN

1. Wie baust du dir ein gutes Lebenserbe auf. Kann man daran überhaupt bauen?
2. Erkennst du schon heute, was einmal zu deinem Lebenserbe gehören wird?
3. Wie inspirieren dich Menschen zu einem Lebenserbe
4. Gibt es Personen, die dir ein Lebenserbe hinterlassen haben? Beschreibe es!

LEARNING / DAS NEHME ICH MIT

DOING / DAS WILL ICH UMSETZEN

PREDIGTREIHE: LET´S TALK ABOUT

6 .THEMA: LEBENSERBE

SONNTAG, DEN 25.7.2021

ZUSAMMENGESTELLT VON JAN LAMBERS
